

Protokoll

**über die 14. STR (21-26) öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Stadtrates vom
13.12.2022 im Rathaus in Freren, Sitzungssaal,**

Anwesend sind:

Bürgermeister

Prekel, Klaus ,

Ratsmitglieder

Berndsen, Stefanie , Determann, Cornelia , Fübbeker, Helmut , Grave, Norbert , Köster, Patrick (ab TOP Ö3), Landgraf, Tanja , Lis, Johannes, Dr. , Meiners, Georg , Mersmann, Markus , Nicolaus, Nico , Papenbrock, Sabine , Röttger, Christine , Wecks, Bernd (ab TOP Ö3), Weggert, Christoph ,

Stadtdirektor

Ritz, Godehard, Samtgemeindebürgermeister ,

Protokollführer

Weltring, David, stv. Bauamtsleiter ,

Ferner nehmen teil

Ahrend, Sonja, Erste Samtgemeinderätin , Schütte, Harry, Kämmerer ,

Es fehlt/ Es fehlen:

Tagesordnung:

I. Öffentliche Sitzung

1. Genehmigung des Protokolls über die 13. Sitzung des Stadtrates am 30.11.2022
2. Verwaltungsbericht zur 14. Stadtratssitzung am 13.12.2022
Vorlage: I/060/2022
3. Beratung und Beschluss über die Haushaltssatzung der Stadt Freren für das Haushaltsjahr 2023
Vorlage: II/018/2022
4. 1. Änderung des Bebauungsplans Nr. 42 "Südlich der Ostwier Straße" im vereinfachten Verfahren nach § 13 Baugesetzbuch (BauGB);
a) Aufstellungsbeschluss gem. § 2 Abs. 1 BauGB
b) Öffentliche Auslegung gem. § 13 Abs. 2 Nr. 2 i.V.m. § 3 Abs. 2 BauGB

c) Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gem. § 13 Abs. 2 Nr. 3 i.V.m. § 4 Abs. 2 BauGB
Vorlage: V/058/2022

5. Bürgerfragestunde
6. Anfragen, Anregungen und Mitteilungen

Bürgermeister Prekel eröffnet die 14. Sitzung des Rates der Stadt Freren um 18:35 Uhr, begrüßt alle Anwesenden und stellt fest, dass der Rat nach ordnungsgemäßer Ladung beschlussfähig ist. Gegen Form und Inhalt der vorliegenden Tagesordnung werden keine Bedenken erhoben.

I. Öffentliche Sitzung

Punkt 1: Genehmigung des Protokolls über die 13. Sitzung des Stadtrates am 30.11.2022

Das Protokoll über die 13. Sitzung des Rates der Stadt Freren am 30.11.2022 wird in Form und Inhalt einstimmig genehmigt.

Punkt 2: Verwaltungsbericht zur 14. Stadtratssitzung am 13.12.2022
Vorlage: V/060/2022

Stadtdirektor Ritz berichtet:

A) Durchgrünung der Königstraße

Nach den Baumaßnahmen konnten in der vergangenen Woche auch die wesentlichen Arbeiten zur Neugestaltung des Kreisels im Zuge der Mühlenstraße abgeschlossen werden. Das Gestaltungselement in Form der „Frerener Skyline“ wurde aufgestellt und der Kreisverkehr bepflanzt. Abschließend sind noch die Strahler zur Anleuchtung des Baumes einzubauen. Mit einer Lieferung wird jetzt in den nächsten Tagen gerechnet.

B) Neugestaltung des Walderlebnispfades

Wie bereits in der letzten Stadtratssitzung mitgeteilt, wurde die Lieferung und Montage der Hinweisschilder für den Walderlebnispfad öffentlich ausgeschrieben. Trotz mehrerer Angebotsanforderungen lagen zum Submissionstermin am 28.11.2022 nur 2 Angebote vor. Nach Prüfung und Auswertung hat die Fa. van den Hooven GmbH aus Nordhorn das günstigstbietende Angebot mit einer Summe in Höhe von 28.220,64 € brutto abgegeben. Da der Betrag im kalkulierten Kostenrahmen von 30.523,50 € brutto liegt, wurde der entsprechende Bauauftrag inzwischen erteilt. Das weitere Angebot schließt mit 40.285,83 € brutto ab.

Im Zuge der Umsetzung des Vorhabens ist auch noch das Begrüßungs- / Hinweisschild („Trimm-Dich-Pfad“) am Eingangsportal auszutauschen. In Abstimmung mit allen Beteiligten soll dieses durch neue Eichenbohlen mit den geschnitzten farbigen Schriftzügen „Walderlebnispfad Holtpätkken“ und „Gut goahn“ ersetzt werden. Mit der Lieferung und Montage der Schilder wurden auf einen Kontakt von Frau Over hin die „Holzschwestern

Hanna und Verena Rolfes GbR“ aus Groß Berßen zum Angebotspreis von 2.590,00 € beauftragt.

Darüber hinaus werden aktuell die plattdeutschen Elemente und Texte ausgearbeitet, die via QR-Code abgerufen und angehört werden können. Erste Ideen wurden in einer Arbeitsgruppe unter Beteiligung von Gesche Gloystein, Plattdeutschbeauftragte der Emsländischen Landschaft, Gesine Butke, Gerhard Butke, Autor verschiedener plattdeutscher Theaterstücke, sowie Resi Milojevic gesammelt.

C) Erschließung des neuen Wohnbaugebietes in Freren-Suttrup

Das mit der Ersterschließung des neuen Wohnbaugebietes im Stadtteil Suttrup beauftragte Unternehmen Bunte aus Papenburg hat jetzt mitgeteilt, mit den Bauarbeiten vorbehaltlich der Witterung im Frühjahr nächsten Jahres – voraussichtlich im März 2023 – starten zu wollen. Anfang 2023 bzw. sobald die Bauarbeiten begonnen haben, sollen die Interessenten für einen Bauplatz zu einer Vergabesitzung eingeladen werden. Das Ergebnis wird zu gegebener Zeit im Stadtrat mitgeteilt.

D) Bebauungsplan Nr. 45 „Zwischen Lünsfelder Straße und Ostwier Straße – Teil II“

Zum Entwurf des Bebauungsplans Nr. 45 „Zwischen Lünsfelder Straße und Ostwier Straße – Teil II“ inkl. Fachgutachten betreffend die Ausweisung einer weiteren Wohnbaufläche nördlich des aktuellen Wohnbaugebietes findet noch bis zum 09.01.2023 beschlussgemäß die öffentliche Auslegung und parallel dazu die Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange statt. Nach Auswertung der eingegangenen Stellungnahme wird die Angelegenheit dem Stadtrat zur weiteren Beratung wieder vorgelegt.

E) Umwelttag in der Stadt Freren

Im Mitteilungsblatt Januar 2023 wird der Veranstaltungskalender für die Samtgemeinde Freren des Jahres 2023 veröffentlicht. Redaktionsschluss war der 10. Dezember 2022. Der Umwelttag in der Stadt Freren wurde nach Rücksprache mit den Bürgermeisterinnen / Bürgermeistern auf den 11. März 2023 festgesetzt und im Veranstaltungskalender eingetragen.

Der Rat der Stadt Freren nimmt den Verwaltungsbericht zur Kenntnis.

Punkt 3: Beratung und Beschluss über die Haushaltssatzung der Stadt Freren für das Haushaltsjahr 2023
Vorlage: II/018/2022

Stadtdirektor Ritz erläutert anhand der Beschlussvorlage II/018/2022 und einer PowerPoint-Präsentation die Sach- und Rechtslage.

Ratsmitglied Landgraf fragt, was der Ansatz „Einzahlung Investitionen“ beinhaltet. Stadtdirektor Ritz teilt mit, dass hier vorwiegend der Verkauf von sechs Baugrundstücken abgebildet ist.

Ratsmitglied Landgraf begrüßt zunächst den kontinuierlichen Abbau des Schuldenstandes in den vergangenen Jahren weiß aber auch, dass in Anbetracht der geplanten Investitionen in 2023 in Höhe von rd. 3 Mio. Euro dies nicht aufrecht erhalten werden könne. Sorgen machen dann aber die prognostizierten Mindereinnahmen von rd. 400.000 Euro bei den Gewerbesteuern. Der weitere Ausbau der Kinderbetreuung mittels eines dritten Kita-Standortes wird sehr begrüßt, da die Kinderbetreuung immer wichtiger wird, weil vermehrt beide Elternteile frühzeitig wieder arbeiten müssen und sich auch weiterhin in der örtlichen Gemeinschaft engagieren dürfen sollen. Sie stimmt insgesamt dem Haushalt 2023 zu.

Ratsmitglied Dr. Lis erklärt im Namen der CDU-Fraktion, dass im Jahr 2022, dem dritten Corona-Jahr und dem ersten Jahr der Energiekrise, trotz allem in der Stadt Freren nicht verzagt und Segel gesetzt wurden. Das Gewerbegebiet am ALDI ist nunmehr erschlossen, weitere Wohnbaugebiete wurden und werden ausgewiesen und das Verfahren zur Schaffung eines dritten Kita-Standortes eingeleitet. Mithin werden insbesondere die Familien in Freren stark unterstützt. Mit der Durchgrünung der Königstraße und der Neugestaltung des Walderlebnispfades wurden zudem weitere Projekte aus der Dorfentwicklung abgeschlossen bzw. begonnen. Als eines der nächsten Großprojekte steht in diesem Zuge dann auch die Sanierung der Goldstraße an, die im kommenden Jahr weiter forciert und das Förderverfahren eingeleitet werden soll. Dank vorsichtiger Planungen ist der städtische Haushalt stabil und verzeichnet eine gute Entwicklung. In diesem Zuge bedankt sich Dr. Lis im Namen der CDU-Fraktion bei Stadtdirektor Ritz und seinem Verwaltungsteam für die geleistete Arbeit, insbesondere aber bei der stellvertretenden Stadtdirektorin Ahrend für ihren Einsatz rund um die ärztliche Versorgung in Stadt und Samtgemeinde Freren, speziell für die Gewinnung des Arztes Bachmann als Nachfolger für die Praxis Demuth. Die CDU-Fraktion sieht optimistisch in das Jahr 2023, in dem sich Betriebe im Gewerbegebiet am ALDI ansiedeln und weitere Wohnbaugrundstücke verkauft werden sollen sowie bei den Planungen für die Schaffung des dritten Kita-Standortes weiter Fahrt aufgenommen werden soll. Die CDU-Fraktion stimmt dem Haushalt 2023 zu.

Der Rat der Stadt Freren beschließt sodann einstimmig die nachstehende Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2023, das Investitionsprogramm sowie den Stellenplan:

§ 1

Der Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2023 wird

1. im **Ergebnishaushalt** mit dem jeweiligen Gesamtbetrag

1.1 der ordentlichen Erträge auf	5.553.400 Euro
1.2 der ordentlichen Aufwendungen auf	5.845.300 Euro
1.3 der außerordentlichen Erträge auf	11.000 Euro
1.4 der außerordentlichen Aufwendungen auf	9.200 Euro

2. im **Finanzhaushalt** mit dem jeweiligen Gesamtbetrag

2.1 der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf	5.159.200 Euro
2.2 der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf	5.571.900 Euro
2.3 der Einzahlungen für Investitionstätigkeit auf	1.186.500 Euro
2.4 der Auszahlungen für Investitionstätigkeit auf	3.146.500 Euro
2.5 der Einzahlungen für Finanzierungstätigkeit auf	1.960.000 Euro
2.6 der Auszahlungen für Finanzierungstätigkeit auf	190.000 Euro

festgesetzt.

Nachrichtlich:

Gesamtbetrag

- der Einzahlungen des Finanzhaushaltes	8.305.700 Euro
- der Auszahlungen des Finanzhaushaltes	8.908.400 Euro

§ 2

Der Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Kreditermächtigung) wird auf 1.960.000 Euro festgesetzt.

§ 3

Der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen wird auf 500.000 Euro festgesetzt.

§ 4

Der Höchstbetrag, bis zu dem im Haushaltsjahr 2023 Liquiditätskredite zur rechtzeitigen Leistung von Auszahlungen in Anspruch genommen werden dürfen, wird auf 800.000 Euro festgesetzt.

§ 5

Die Steuersätze für die Realsteuern werden für das Haushaltsjahr 2023 wie folgt festgesetzt:

1. Grundsteuer
 - a) für die land- und forstwirtschaftlichen Betriebe (Grundsteuer A) 360 v.H.
 - b) für die Grundstücke (Grundsteuer B) 360 v.H.
2. Gewerbesteuer 360 v.H.

§ 6

Als unerheblich im Sinne der nachstehenden Rechtsnormen gelten folgende Wertgrenzen:

- a) § 115 II Nr. 1 NKomVG 100.000,00 Euro
- b) § 115 II Nr. 2 NKomVG 35.000,00 Euro
- c) § 117 I 2 NKomVG 5.000,00 Euro
- d) § 12 I KomHKVO 25.000,00 Euro
- e) § 19 IV 1 KomHKVO 4.000,00 Euro
- f) für Rückstellungen und Abgrenzungen 500,00 Euro

- Punkt 4: 1. Änderung des Bebauungsplans Nr. 42 "Südlich der Ostwier Straße"
im vereinfachten Verfahren nach § 13 Baugesetzbuch (BauGB);
a) Aufstellungsbeschluss gem. § 2 Abs. 1 BauGB
b) Öffentliche Auslegung gem. § 13 Abs. 2 Nr. 2 i.V.m. § 3 Abs. 2
BauGB
c) Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange
gem. § 13 Abs. 2 Nr. 3 i.V.m. § 4 Abs. 2 BauGB
Vorlage: V/058/2022

Stadtdirektor Ritz erläutert anhand der Beschlussvorlage V/058/2022 und einer PowerPoint-Präsentation die Sach- und Rechtslage.

Nach kurzer Beratung fasst der Rat der Stadt Freren einstimmig folgende Beschlüsse:

- a) Für das im vorliegenden Entwurf dargestellte Gebiet wird gem. § 2 Abs. 1 BauGB die Aufstellung der 1. Änderung des Bebauungsplans Nr. 42 „Südlich der Ostwier Straße“ beschlossen. Ziel und Zweck der Planänderung ist die Umwandlung eines Wohnbaugrundstücks (Allgemeines Wohngebiet) in eine öffentliche Grünfläche mit der Zweckbestimmung „Spielplatz“. Das Plangebiet erstreckt sich auf das Grundstück Gemarkung Freren, Flur 45, Flurstück 385 westlich des Holunderweges und östlich des Fuß- und Radweges zwischen Ostwier Straße und Lünsfelder Straße zur Größe von rd. 0,07 ha.
- b) Es wird festgestellt, dass durch die vorgenannte Änderung des Bebauungsplans die Grundzüge der Planung nicht berührt und die Zulässigkeit von Vorhaben, die einer Pflicht zur Durchführung einer Umweltverträglichkeitsprüfung nach Anlage 1 zum Gesetz über die Umweltverträglichkeitsprüfung oder nach Landesrecht unterliegen, nicht vorbereitet oder begründet werden und keine Anhaltspunkte für eine Beeinträchtigung der in § 1 Abs. 6 Nr. 7b BauGB genannten Schutzgüter (Gebiete von gemeinschaftlicher Bedeutung, Vogelschutzgebiete) sowie zur Beachtung von Pflichten zur Vermeidung oder Begrenzung der Auswirkungen von schweren Unfällen nach § 50 Satz 1 Bundesimmissionsschutzgesetz zu beachten sind (§ 13 Abs. 1 Nr. 1 bis 3 BauGB). Die Planänderung kann demnach im Rahmen des vereinfachten Verfahrens gem. § 13 BauGB durchgeführt werden.

- c) Von der frühzeitigen Unterrichtung und Erörterung nach § 3 Abs. 1 und § 4 Abs. 1 BauGB wird gem. § 13 Abs. 2 Nr. 1 BauGB abgesehen.
- d) Auf der Grundlage des vorliegenden Planentwurfs mit der Entwurfsbegründung ist die öffentliche Auslegung gemäß § 13 Abs. 2 Nr. 2 in Verbindung mit § 3 Abs. 2 BauGB und parallel hierzu die Beteiligung der berührten Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gem. § 13 Abs. 2 Nr. 3 in Verbindung mit § 4 Abs. 2 BauGB durchzuführen.

Punkt 5: Bürgerfragestunde

Bürgermeister Prekel begrüßt einen Bürger und fragt ihn, ob er im Rat eine Frage vorbringen möchte. Dieser erklärt, dass er in Kürze nach Freren ziehen wird und sich mehr Freizeitangebote wünscht.

Stadtdirektor Ritz teilt ihm sodann mit, dass in der Bürgerinformationsbroschüre, die er bei der Anmeldung erhalten wird, eine Vielzahl an Freizeitangeboten aufgelistet ist.

Ratsmitglied Dr. Lis erklärt überdies, dass Freren insbesondere die starke nachbarschaftliche Struktur sowie das vielfältige Vereinsleben stark macht.

Punkt 6: Anfragen, Anregungen und Mitteilungen

A) Frererer Mädchen bei Hiphop-Weltmeisterschaft

Ratsmitglied Landgraf berichtet, dass zwei Mädchen aus Freren, die früher in der Tanzschule Grinke, jetzt aber in einer Tanzschule in Emsdetten aktiv sind, bei der Hiphop-Weltmeisterschaft 2022 den 9. Platz belegt haben. Ein Video hierzu kann auf der nächsten Ratssitzung gezeigt werden.

Bürgermeister Prekel schlägt vor, diese schöne Nachricht auf der nächsten Bürgerversammlung zu thematisieren.

Der Rat der Stadt Freren nimmt die Ausführungen zur Kenntnis.

Es liegen keine weiteren Wortmeldungen vor. Bürgermeister Prekel schließt die 14. Sitzung des Rates der Stadt Freren um 19:45 Uhr.

Bürgermeister

Stadtdirektor

Protokollführer